

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Julia Pütz
	Telefon (0202)	563 - 4800
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	julia.puetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.11.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0937/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.12.2018	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
Verkehrsregelung im Bereich der Gemeinschaftsgrundschule Siegelberg		

Grund der Vorlage

Prüfauftrag der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Reichl

Begründung

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg ist an die Verwaltung herangetreten um die Situation vor der Grundschule Siegelberg im Hol- und Bringverkehr zu überprüfen. Der Vorschlag der Elternpflegschaft liegt als Anlage 1 bei.

Am 19.09.2018 hat hier um 7:30 Uhr eine verwaltungsinterne Ortsbesichtigung stattgefunden, unter Beteiligung der Fachdienststellen 104.52 (Frau Pütz) und 206.11 (Herr Schweitzer) Ab halb acht kamen die ersten Schüler, vermehrt zu Fuß. Auf dem Schulhof war bereits eine Betreuung zu erkennen. Der größte Teil der Schüler wurde mit zwei Schulbussen gebracht, deren Haltestelle sich direkt vor dem Schultor befindet. Fehlverhalten von fahrzeugführenden Eltern konnte nur in sechs Einzelfällen festgestellt werden. Das

Fehlverhalten der Fahrzeuge führte zu keiner Gefährdung der Schulkinder. Für das Aufbringen der Grenzmarkierung, wie im Vorschlag der Elternpflegschaft eingetragen, gibt es nach Auffassung der Verwaltung daher keine Grundlage. Eine Rushhour war nicht erkennbar, der Bringverkehr verteilte sich. Der Anteil der Kinder, die mit dem Auto gebracht werden ist gering. Die Fahrerinnen der Schulbusse bestätigten den unproblematischen Eindruck. So konnte sichergestellt werden, dass es an diesem Morgen kein Einzelfall war.

Ein Nachsteuerungsbedarf wird von Seiten der Verwaltung hier nicht gesehen. Der vorgeschlagene Standort für einen FGÜ liegt zum einen in einer Tempo-30-Zone, in der die Einrichtung eines FGÜ nicht empfohlen wird. Zum anderen werden die Schüler aus beiden Fahrrichtungen verdeckt. Bergwärts stehen die Schulbusse im Sichtdreieck und talwärts ist eine Grünfläche mit Baumbewuchs vor dem gewünschten Standort angelegt. Probleme bei der Straßenquerung wurden von den Teilnehmern des Ortstermins nicht festgestellt.

Die Verwaltung wird dennoch, um die Situation zu verdeutlichen, talwärts ein „Achtung Kinder“-Piktogramm und bergwärts, 50 m vor dem vorhandenen „Achtung Kinder“-Piktogramm, ein 30-Sinnbild ergänzen. Der Plan mit der Lage der Piktogramme wird als Anlage 2 beigelegt.

Demografie-Check

entfällt

Anlagen

Anlage 1: Vorschlag Verkehrsberuhigung Elternpflegschaft